

Ricardo Pietreczko holt Bronze und Nicolas Horn belegt einen hervorragenden 5. Platz beim World Cup in Japan

Beim diesjährigen World Cup im japanischen Kobe hatte unser Team am ersten Turniertag Startschwierigkeiten. Leider verlor unser Damenteam zweimal im Entscheidungsleg, so dass sie mit jeweils 8:9 gegen Süd-Afrika und Belgien die Gruppenphase als letzte ausschied und keine Punkte für die Gesamtwertung sammeln konnte.

Unsere Herren, die ebenfalls im Team spielten, verloren ihr erstes Match in der Entscheidung gegen Schweden mit 8:9, dann eine Niederlage gegen Kanada mit 6:9 um gegen Indien mit einem 9:1-Sieg die Statistik freundlicher zu gestalten. Leider reichte der Sieg auch hier nicht für ein Weiterkommen für die K-O-Phase.

Die Mädchen mussten im Doppel ran. In ihrer 6er-Gruppe verloren sie gegen Russland, Iran und Kanada, konnten Siege gegen Irland und Schweden einfahren. Mit ihrem 4. Platz erreichten sie das Viertelfinal, welches sie dann gegen den späteren Weltmeister Holland verloren.

Die Jungens hatten ihr Einzelwettbewerb. Aaron Rahlfs war mit sich und der Welt nicht zufrieden. Er verlor alle seine Gruppenspiele und damit war für ihn das Aus.

Nicolas Horn kam frustriert von seinem ersten Spiel zurück, denn dort hatte er das Nachsehen und verlor sein Spiel. Seine folgenden vier Spiele gewann er und zog als Gruppenzweiter in das Viertelfinale. Gegen den Iren Heffernan war dann für Nicolas das Ende und er belegte einen hervorragenden 5. Platz.

Tag 2 spielten die Mädchen Einzel, die Jungs Doppel, die Damen Doppel und die Herren Einzel. Jeweils 2 Siege und 3 Niederlagen sowohl bei Denise und Christina reichten für einen 4. Platz in der Gruppenphase nicht aus, um ins Viertelfinale zu gelangen.

Platz 5 in ihrer Gruppe nach 2 Siegen und 3 Niederlagen reichte unser Jugenddoppel auch hier nicht, um ins Viertelfinal zu gelangen.

Nachdem sich unser Damendoppel Rennoch/Willkomm nach ihrem ersten Spiel verabschieden mussten, gewann das Doppel Armstrong/Lowe ihr erstes Match mussten sich aber auch im zweiten Spiel vom Turnier verabschieden.

Im Herreneinzel gewannen alle Herren ihre Erstrundenspiele. Danach verabschiedeten sich Zygla und Ziegler in der zweiten Runde mit Niederlagen vom Turnier. Sie konnten nun unsere Beiden Recken Unterbuchner und Pietreczko weiter anfeuern. Beide marschierten gemeinsam bis ins Viertelfinale. Nachdem sich Michael mit einer Niederlage verabschiedete und einen 5. Platz erreichte, schaffte Ricardo die Überraschung und gewann sein Match und stand im Halbfinale. Dort hatte er das Nachsehen gegen den späteren Vizeweltmeister Smith aus Australien und belohnte sich mit der Bronzemedaille. Ricardo ist der erste Deutsche Spieler der Senioren, der einen Medaillenrang beim World-Cup erreicht hat.

Am 3.Tag standen dann die letzten Vorentscheidungen auf dem Programm. Unsere Jugend bestritt die Mixed-Doppel, die Damen ihr Einzel und die Herren musste im Doppel ran.

Nachdem Denise und Nicolas ihre beiden Vorrundenspiele verloren und mit Platz 3 nicht die KO-Runde schafften, haben Christina und Aaron mit einem Sieg und einer Niederlage sich für die letzten 16 der KO-Runde qualifiziert. Doch auch hier war für sie nach ihrem ersten Spiel durch die Niederlage das Aus besiegelt.

Im Dameneinzel verlor Anne ihr erstes Spiel, Steffie hatte Freilos und verlor ebenfalls ihr erstes Match. Eine sehr stark spielende Irina überstand 2 Runden und schied in der 3. Runde aus. Silke schaffte es am weitesten. Nach 3 Siegen war dann ihr Ende gegen die spätere Turniersiegerin Vicky Pruij klar.

Unsere beiden Herrendoppel schafften es auch nicht, für ein besseres Gesamtergebnis zu sorgen. Pietreczko/Ziegler verloren ihr Erstrundenmatch, Unterbuchner/Zygla hatten in der ersten Runde Freilos, mussten sich allerdings in ihrem anschließenden Spiel ebenfalls geschlagen geben.

In der Nationenwertung erreichten wir folgende Platzierungen: Jugend Platz 8 von 12 Nationen, Herren Platz 12 von 28 Nationen und Damen Platz 16 von 25 Nationen.

Als Fazit ist zu bemerken: Die Ergebnisse geben teilweise die Spielstärke unserer Spieler nicht immer wieder. Bei einigen Matches hätte man schon short legs spielen müssen, um eine Chance zu haben. Es ist halt eine WM, bei dem sich die vier Besten der Nationen messen. Andere Nationen haben aufgeholt und hervorragende Leistungen gezeigt. Selbst die verwöhnten Niederländer mussten feststellen, dass es Nationen gibt, die bessere Spieler vorweisen können.

Ein tolles Erlebnis mit bunt gemixten Nationen und ein freundlicher Gastgeber. Sajonara Japan, und domo arigato für die Gastfreundschaft.

Einzelergebnisse findet ihr unter

<https://www.dartswdf.com/2017/10/03/wdf-world-cup-2017-draw/>